



Interpellation

betreffend **ZIM (Zentrales Immobilienmanagement) wie weiter?**

eingereicht von: Michael Zeugin (namens der Grünliberalen Fraktion), Yvonne Beutler (namens der SP Fraktion), Markus Wenger (namens der FDP-Liberalen Fraktion), Jürg Altwegg (namens der Grünen Fraktion), René Harlacher (namens der CVP Fraktion), Nik Gugger (namens der EVP).

am: 13. Dezember 2010

Anzahl Mitunterzeichnende: 37

Geschäftsnummer: 2010/134

Text und Begründung

Der Stadtrat hat im Rahmen der Haushaltssanierung 07 verschiedene Projekte zur Verbesserung der Stadtrechnung lanciert. Insgesamt wollten Stadt- und Gemeinderat damit die Kosten nachhaltig senken. Ein Projekt zur Verbesserung der Stadtrechnung war das Zentrale Immobilienmanagement. Bei seinem Zwischenbericht (GGR-Nr. 2009/004) an den Grossen Gemeinderat schätzte der Stadtrat die jährliche Ergebnisverbesserung auf rund 3.8 Mio. Fr. (GGR-Nr. 2009/004, Seite 3). Mit dem Budget 2011 wurde ZIM definitiv eingeführt. Dabei zeigen sich weder auf der Aufwand- noch auf der Ertragsseite substantielle Verbesserungen für die Stadtrechnung. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

- 1) Wie beurteilt der Stadtrat die Ergebnisverbesserung dank ZIM für die Stadtrechnung 2011, 2012, 2013 und 2014?
- 2) Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Ergebnisverbesserungen im Budgetprozess berücksichtigt werden?
- 3) Dank ZIM können die Kosten für jede Immobilie separat ausgewiesen werden. Dies erhöht nicht nur die Transparenz, sondern schafft auch die Grundlage dafür, dass die Kosten den Mietern (z.B. Produktgruppen) zugeordnet werden könnten. In welchem Umfang ist dies heute möglich?
- 4) Gibt es Liegenschaften, die noch nicht vom ZIM erfasst sind? Wenn ja: Welche und warum? Ab wann werden sie in das ZIM integriert?
- 5) Für die Umsetzung der 2000-Watt-1-Tonne-CO₂-Gesellschaft sind nicht nur bauliche Massnahmen entscheidend (Gebäudestandard der Stadt Winterthur) sondern auch das Verhalten der Benutzerinnen und Benutzer. Dank ZIM können Heiz- und Unterhaltskosten den Verursachern zugeordnet werden. Verantwortungsvolles Handeln (z.B. der Produktgruppen) hat damit einen direkten Einfluss auf den Energie- und Ressourcenverbrauch, und somit auch die Kosten. Wie stark wird dieses Einsparungspotential durch ZIM genutzt?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2010/134

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	A. Bosshart (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	U. Brügger (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)		✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
--	A. Daurù (SP)		✓	F. Helg (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	P. Kyburz (SP)	X			
--	F. Landolt (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	M. Meyer (SP)	X	✓	S. Gygax-Matter (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	
--	E. Wettstein (SP)		✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
--	R. Isler (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	R. Keller (SVP)				
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	
--	J. Lisibach (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
--	St. Nyffeler (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
--	D. Oswald (SVP)		✓	H. Iseli (EDU)	
✓	St. Schär (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	X
			✓	M. Baumberger (CVP)	X
✓	M. Stutz (SD)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
			✓	R. Harlacher (CVP)	X
			✓	W. Schurter (CVP)	X